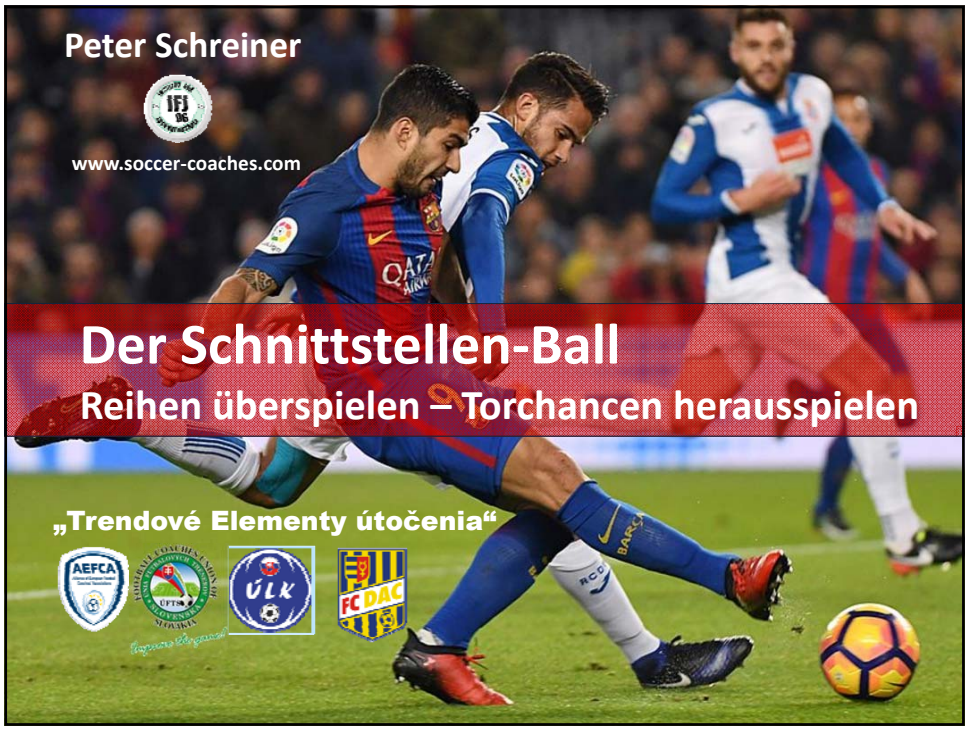

Peter Schreiner
www.soccer-coaches.com
Der Schnittstellen-Ball
Reihen überspielen – Torchancen herausspielen
„Trendové Elementy útočenia“


P. Schreiner: Der Schnittstellen-Ball
2
Mesut Özil – Meister des Schnittstellenpasses
MESUT ÖZIL
TOP 20 ASSISTS FOR REAL MADRID
www.soccer-coaches.com

Alternative Bezeichnungen zum Schnittstellen-Ball

1. Lückenpass
2. Lochpass
3. Pass in die Tiefe
4. Vertikalspiel
5. Tödlicher Pass
6. Letzter Pass
7. Assist
8. „Gangsterball“ (Peter Hyballa)

Schnittstellen-Ball – Theorie und Praxis



Training von Schnittstellenbällen:

1. **Erkennen und Nutzen** von **Lücken in gegnerischen Ketten**.
2. Pässe durch gutes **Kombinationsspiel** und abgestimmtes **Freilaufverhalten** gut vorbereiten.
3. Verhalten des **Passempfängers**
   (Kluges Verhalten an der Abseitslinie, Bogenlauf, diagonale Sprints in den Raum, öffnende Laufwege, Passoptionen schaffen, Räume erkennen und nutzen)

Anmerkung: Packing - ein Wert, der (vereinfacht ausgedrückt) die Anzahl der überspielten gegnerischen Spieler angibt.

Wo finden wir Schnittstellen-Bälle?

A) Im Spielaufbau:
Pass aus der **Abwehr ins Mittelfeld** zwischen zwei Linien

B) Vom Mittelfeld in die Spitze
Geschlossene Stellung**,** Ball sichern und gezielt passen oder dribbeln („Steil-Klatsch-Prinzip“)

C) Pass in den Lauf und in den **Rücken der Abwehr**, **Herausspielen einer Torchance**

Beispiel: Pass in den Rücken der Abwehr



Pass in den Rücken der Abwehr aus unterschiedlichen Blickwinkeln

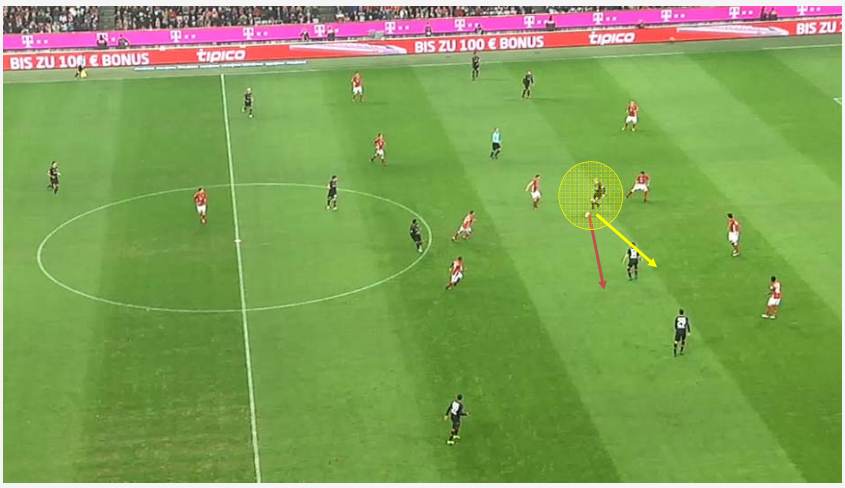




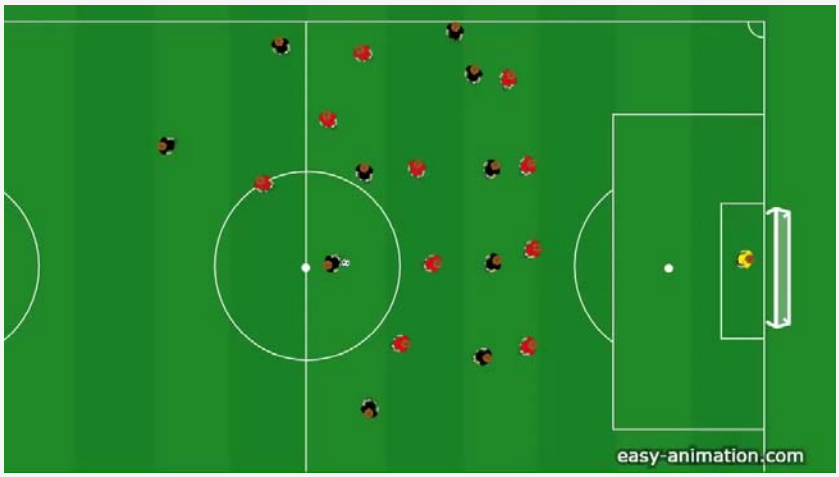
Schnittstellenbälle richtig nutzen



Fortsetzung nach Schnittstellenball?



Bessere Fortsetzung – Variation 1



Bessere Fortsetzung – Variation 2



Bsp.: Pass durch zwei Lücken



Wann sind Schnittstellen-Bälle erfolgreich?

1. Passgeber/Passempfänger **erkennen schnell** freie Räume
2. Gutes **Timing** der beteiligten Spieler (abgestimmtes, planvolles Freilaufen)
3. Gezieltes **Andribbeln** einer Schnittstelle, bzw. eines Gegenspielers und nicht zu früh passen
4. **Abseits vermeiden** (Cleveres Verhalten an der Abseitslinie)
   a) Bogenlauf in den Raum zum Steilpass
   b) zum richtigen Zeitpunkt starten
   c) aus der Tiefe in den Raum sprinten

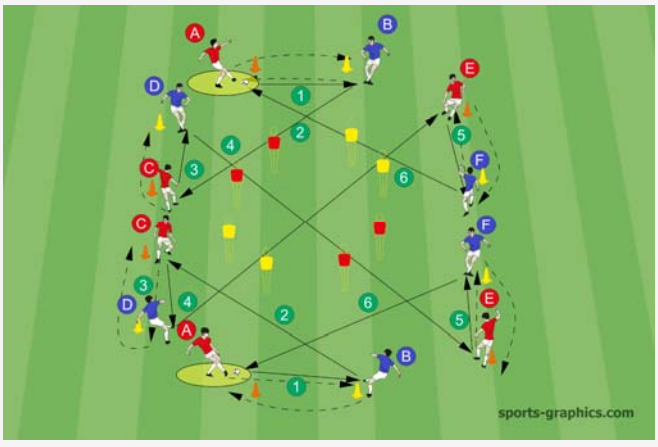
Übungsformen und Detail-Coaching



Training des „Steil-Klatsch-Prinzips“



Aufwärmübung: One-Touch-Sechseck mit Schnittstellen



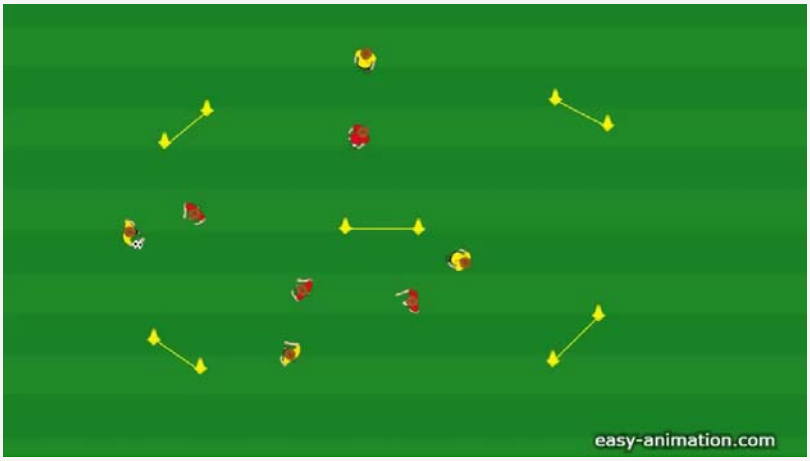
One-Touch-Sechseck – 4 Bälle



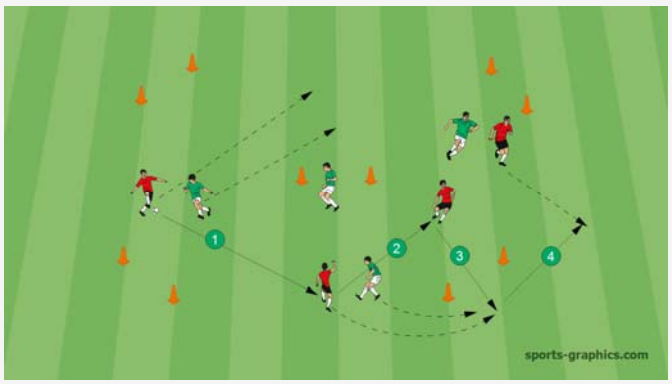
Aufwärmübung mit 12 Spielern

Schneller Wechsel - scharfe Diagonalbälle durch die Schnittstellen, dann Tempo aus dem Ball herausnehmen

Lücken nutzen beim Aufwärmen: „Parma-Spiel“

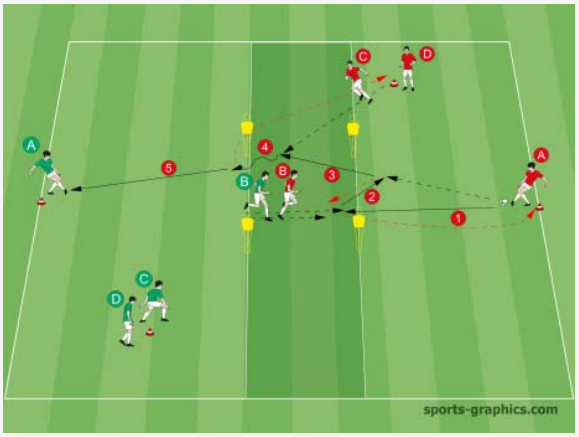


Variation: „Parma-Spiel“



Tor ist nur gültig, wenn:
1. Pass durch die Hütchentore zum Mitspieler und dann
2. Pass zum dritten Mitspieler

Endlosform - Spiel über den Dritten



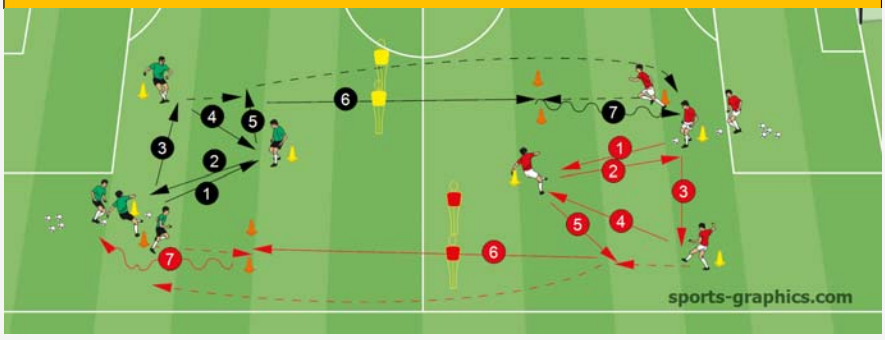
- Räume öffnen
- Spiel über den dritten
- gegenläufiges Anbieten.
- Abseits beachten
- Sprint im richtigen Augenblick

Endlosform - Spiel über den Dritten



- Räume öffnen, gegenläufiges Anbieten
- Spiel über den dritten
- Abseits beachten, Sprint im richtigen Augenblick

Schnittstellen-Ball und Aufdrehen



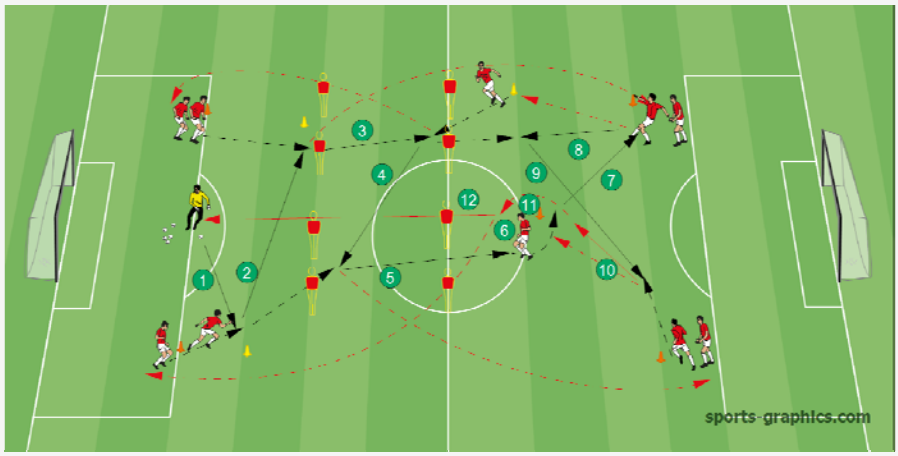
Schnittstellen-Ball und Aufdrehen (Video)



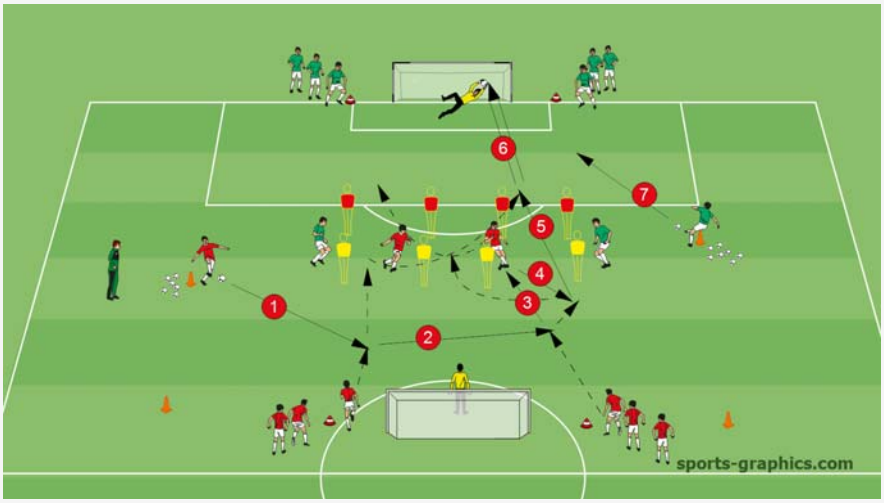
Wichtigste Coaching Punkte:

1. Schnelle Auftaktkombination
2. scharfer Schnittstellen-Ball in den Fuß des Offensivspielers
3. schnelles Aufdrehen bei der Ballkontrolle
4. gutes Timing und gute Kommunikation
5. aktives Coaching durch den Trainer

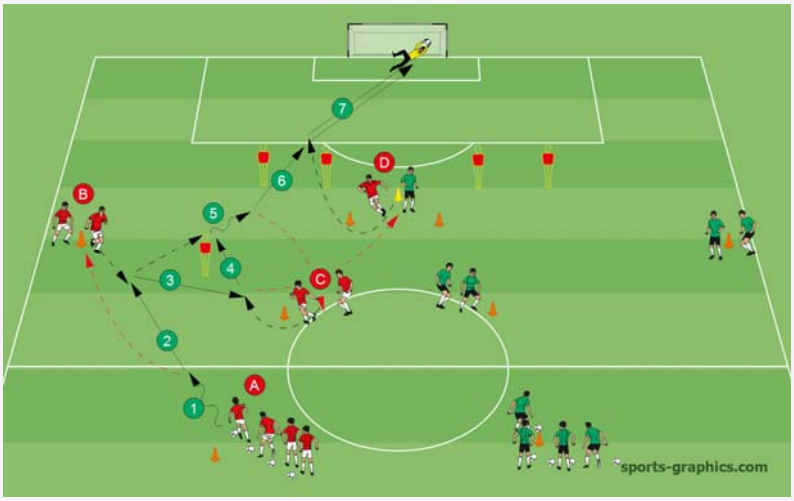
Endlosform: Spielaufbau mit Schnittstellenball



Wettkampf: Schnittstellenball mit Torschuss

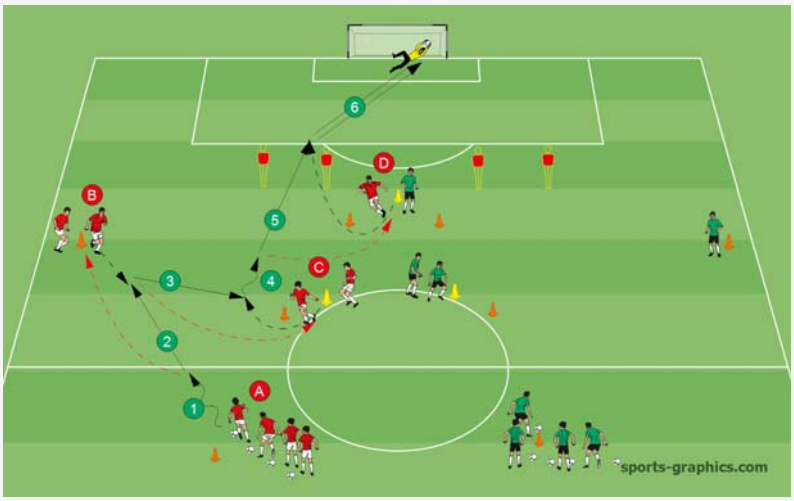


Schnittstellenball über außen



P. Schreiner: Der Schnittstellen-Ball 27

Schnittstellenball durch das Zentrum



www.soccer-coaches.com

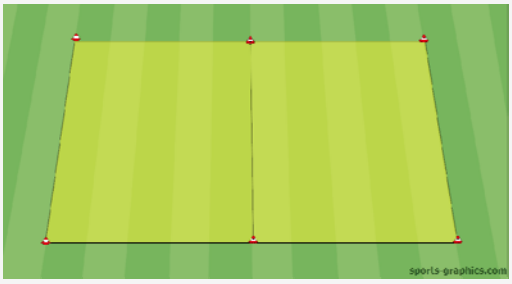
P. Schreiner: Der Schnittstellen-Ball 28

Spielformen und Detail-Coaching



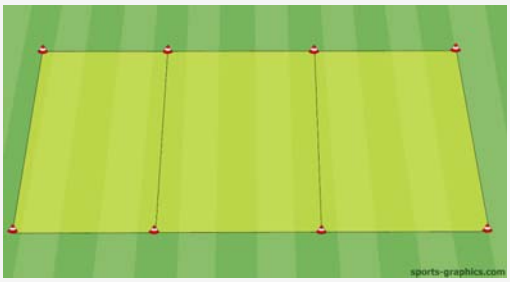
www.soccer-coaches.com

Spielformen – Zwei-Felder-Spiele



Felderwechsel
- Lücken nutzen
- 4v1, 3v1, 5v2, 4v2, 7v3
- 1-3 Spieler im Nachbarfeld

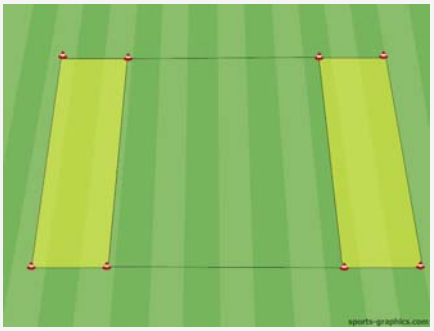
Spielformen – Zwei-Felder-Spiele

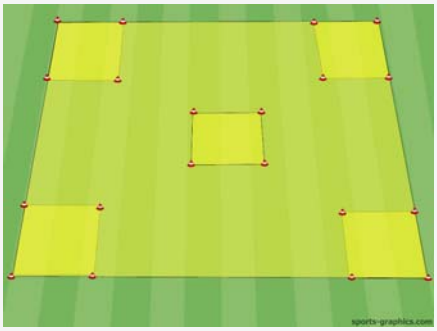


3-Zonen-Spiele
- Bewachte Zone in der Mitte
- Pass in die Tiefe durch die Lücke

6v2 plus 1 (2, 3)
5v1 plus 1 (2, 3)
5v2 plus 1(2, 3)
4v1 plus 1 (2)
4v2 plus 1 (2)
3v1 plus 2
3v2 plus 1

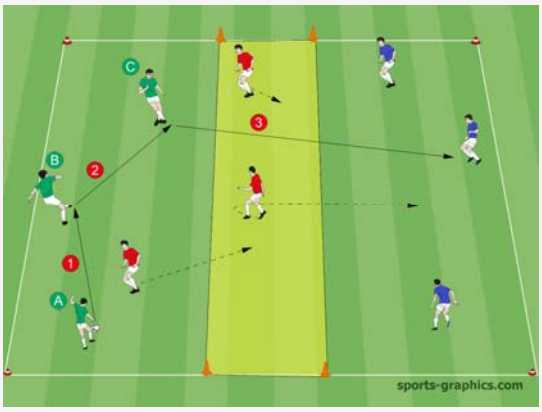
Spielformen – Zielzonen





Positionsspiele mit Zielzonen
am Ende - in den Ecken - in der Mitte -Kombination aus 1-3

Beispiel: 3v1 plus 2 mit Felderwechsel



- Im den Außenfeldern wird 3v1 gespielt.
- Im mittleren Feld versuchen die Spieler, Schnittstellen-Bälle zur anderen Seite zu verhindern.
- Bei einer Ballberührung durch die Verteidiger wechseln die Mannschaften.
- Welche Mannschaft schafft die meisten Schnittstellenpässe?
- Feldbreite nach Alter und Leistungsvermögen

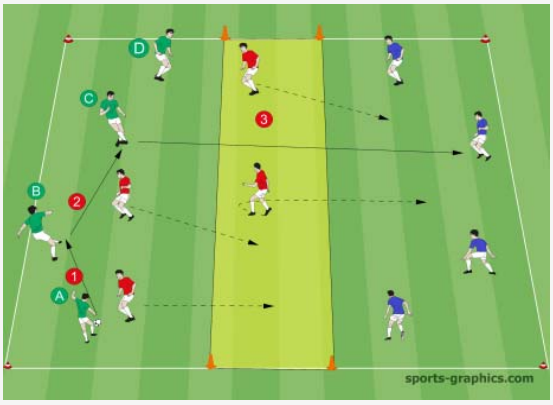
3 gegen 1 plus 2 mit Felderwechsel



Coaching Punkte:

1. Schnelles Passspiel und gesamten Raum nutzen
2. Lücken in der Mitte erkennen und Schnitt-stellenbälle spielen
3. Bei einem Fehler - schneller Wechsel der Abwehrspieler

Beispiel: 4 gegen 2 plus 2 mit Felderwechsel

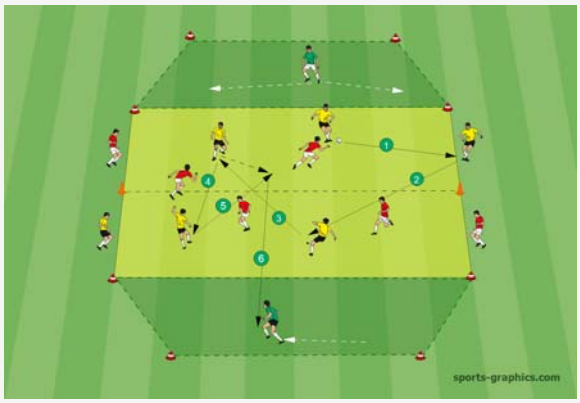


- Jede 4er-Mannschaft spielt einmal in der Mitte.
- Die Außenmannschaften haben je 6 Versuche (Schnittstellenpass ohne Ballberührung).
- Welche Mannschaft schafft die meisten Schnittstellenpässe?
- Feldbreite nach Alter und Leistungsvermögen

4 gegen 2 plus 2 mit Felderwechsel

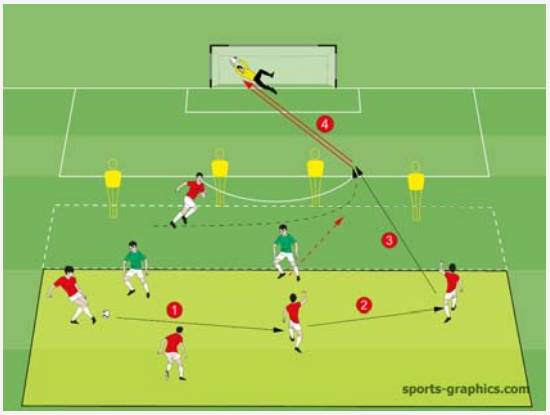


Beispiel: 4v4 plus 2 mit Zielspieler



- 4v4 im zentralen Feld
- Je 2 Mitspieler an den Seitenlinien
- 2 neutrale Spieler in den Zielzonen
- Nach 5 Pässen bringt ein Schnittstellenpass aus der hinteren Hälfte zum Zielspieler einen Punkt.
- Der Ball kommt dann wieder zur ballbesitzenden Mannschaft.
- Regelmäßiger Wechsel der Außenspieler!

Beispiel: 4 gegen 2 plus 1 mit Torschuss



- 4v2 im gelben Feld
- 1 Stürmer in den Zielzonen vor der Kette
- Nach 5 Pässen ist ein Zuspiel zum Stürmer durch die Schnittstelle erlaubt.
- Weitere Stürmer an der Seite einsetzen, damit schnelle Abfolgen möglich sind.

4v2 plus 1 mit Torschuss



4 gegen 4 - Torschuss nach Schnittstellenpass



- 4 gegen 4 – Schnittstellenpässe nach 3-6 Pässen
- Bei Tor oder Ballaus – neuer Ball durch Trainer
- Tor nach Pass durch Aussentor – 1 Punkt (Mitteltor: 2 Punkte)

Coaching Punkte in Trainingsformen

Coaching Punkte in den Übungs- und Spielformen:

1. Gutes Timing - abgestimmtes, planvolles Freilaufen
2. Räume öffnen – Gegner wegziehen
3. Passoptionen schaffen – hinter Lücken anbieten
4. Gezieltes Andribbeln (Schnittstelle, Gegenspieler)
4. Zwischen zwei Linien gelangen
   a) hinter die gegnerischen Angriffs- bzw. Mittelfeldreihe
   b) in den Rücken der gegnerischen Abwehr
5. Wichtig: Abseits vermeiden
   (Cleveres Verhalten an der Abseitslinie)

Individual-taktische Elemente



1. Bogenlauf in den Raum zum Steilpass
2. Gutes Timing an der Abseitslinie - in den Rücken der Abwehr
3. Lauffintenfinten richtig einsetzen
4. Gute Wahrnehmung - Schnittstellen (Lücken) erkennen und nutzen

Gruppentaktische Elemente

1. „Steil-Klatsch-Prinzip“
2. Spiel über den Dritten
3. Doppelpässe nutzen
4. Räume öffnen und gegenläufiges Anbieten
5. Viele Passmöglichkeiten für Mitspieler schaffen
6. In den Rücken der Abwehr kommen

Pass in den Rücken der Abwehr
Zwei Blickwinkel





Oder soooo ……



Vielen Dank
für die Aufmerksamkeit!

Peter Schreiner
ps@ifj96.de

Mehr Infos auf:

www.fussballtraining24.de (Deutsch)
www.soccer-coaches.com (Englisch)

